

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

10. OKTOBER 2018	
WOCHE	41
HE/AUFLAGE	18.684
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Aacher Rat lehnt Erweiterung der Biogasanlage ab	Seite 3
Jetzt tickt die alte Büßlinger Kirchturmuhre wieder	Seite 3
Was für ein grandioses Theater in Engens Altstadt	Seite 5
Maggianer zeigen Flagge gegen Sparkurs	Seite 13
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern	Seite 14



Gemeinsam

Wie eng die Stadt Tengen mit ihren acht Teilorten zusammengewachsen ist, unterstreicht eine Entscheidung des Tengerer Gemeinderat von Montagabend: Mit einer klaren Mehrheit von 14 zu drei Stimmen beschloss das Gremium die Abschaffung der unechten Teilortswahl zur Kommunalwahl 2024. Diese Sonderregelung im Kommunalwahlrecht des Landes sollte eine ausreichende Repräsentation einzelner Teilorte im Gemeinderat sichern. Der Tengerer Rat möchte nun ein Signal setzen, dass sich die kleinen Dörfer seit der Gemeindereform der 70er Jahren weg vom Kirchturmdenken und hin zur Gemeinsamkeit entwickelt haben. Weiter wurde beschlossen, dass bereits zur Kommunalwahl im nächsten Jahr die beiden Teilorte Talheim und Uttenhofen einen gemeinsamen Ortschaftsrat bilden sollen. Dazu wird am Dienstag, 16. Oktober, 19 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung ins Rathaus nach Talheim eingeladen.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

- Anzeige -



Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 13. Oktober 2018 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema

VORFREUDE



fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Hilzingen

»Ich weiß, wie sich das anfühlt« Maryia Lohvina kümmert sich als Integrationsmanagerin um 95 Flüchtlinge / von Ute Mucha

Barrieren überwinden, Steine aus dem Weg räumen und Gipfel erklimmen – von all diesen sinnbildlichen Aktivitäten, die das Leben abverlangt, kann Maryia Lohvina ein Lied singen – und das gleich in mehreren Sprachen. Die Sozialarbeiterin ist seit Mai diesen Jahres Integrationsmanagerin in Hilzingen. Mit Händen und Füßen, auf Englisch, Russisch und sogar mit ein paar Brocken Arabisch verständigt sie sich mit ihren Schützlingen. »Und trotz aller Sprachbarrieren verstehen wir uns«, lacht die 38-Jährige. Ihre neue Aufgabe, die im Rahmen des Paktes für Integration und Zuwendungen des Landes Baden-Württemberg aus dem Förderkonzept »Integrationsmanagement in den Kommunen« vereinbart wurde, unterscheidet sich nicht wesentlich von ihrer bisherigen. Denn schon seit drei Jahren ist Maryia Lohvina im Hegau unterwegs; von Twielfeld über Weiterdingen bis Duchtlingen, um die Flüchtlinge kennenzulernen, die der Hegaugemeinde 2015 – im Jahr des großen Flüchtlingsstromes – zugewiesen wurden und denen sie helfend zur Seite steht. Lohvina hat die Flüchtlingssozialbetreuung in der Anschlussunterbringung der Gemeinde Hilzingen über das DRK übernommen und kennt mittlerweile die Probleme und Anliegen der 14 Familien, die Großteils aus dem Kriegsgebiet in Syrien (11) aber auch aus dem Iran (1) und Tschetschenien (2) kommen, bestens. »In dieser Zeit haben sie Vertrauen aufgebaut und ich kann sie ganz individuell begleiten und unterstützen«, erklärt die Sozialarbeiterin. Sie betreut derzeit 95 Personen im Alter zwischen fünf Monaten



Maryia Lohvina in ihrem Büro im Hilzinger Rathaus. swb-Bild: mu

und 65 Jahren – davon 59 Kinder und Jugendliche – die in der Anschlussunterbringung und privat in der Kerngemeinde Hilzingen und in den Ortsteilen Duchtlingen, Binningen, Weiterdingen sowie Twielfeld wohnen und leben. Es sind zum Großteil anerkannte Flüchtlinge, einige befinden sich im laufenden Verfahren oder kamen über den Familiennachzug nach Hilzingen. Bestens unter-

ten und 65 Jahren – davon 59 Kinder und Jugendliche – die in der Anschlussunterbringung und privat in der Kerngemeinde Hilzingen und in den Ortsteilen Duchtlingen, Binningen, Weiterdingen sowie Twielfeld wohnen und leben. Es sind zum Großteil anerkannte Flüchtlinge, einige befinden sich im laufenden Verfahren oder kamen über den Familiennachzug nach Hilzingen. Bestens unter-

stützt wird die Sozialarbeiterin durch die Initiative offenes Hilzingen, von Institutionen, Schulen, Behörden, Vereinen und der Gemeinde. Das Aufgabenfeld der Integrationsmanagerin ist so vielschichtig wie umfangreich. Es reicht von der Bestimmung des Aufenthaltsrechtes über die soziale Teilhabe bis hin zu Bildung und Gesundheit. Besonders am Herzen liegt Maryia Lohvina aber die Stärkung der Selbstständigkeit ihrer Schützlingen, die eng mit dem Erlernen der Sprache und der Integration in den Arbeitsmarkt verbunden ist. Beides hängt allerdings vom aufenthaltsrechtlichen Status der Flüchtlinge ab, betont die Sozialarbeiterin. »Wir haben vier Personen, deren Asylantrag abgelehnt wurde, die nun geduldet sind und weder arbeiten dürfen noch eine Sprachförderung bekommen«, bedauert sie. Doch die Entscheidung über eine Abschiebung wird von der »großen Politik gesteuert, so dass es auf lokaler Ebene keinen Handlungsspielraum gibt«, fügt die 38-Jährige hinzu. In Hilzingen besuchen 18 Flüchtlinge einen Integrationskurs, sieben haben den Führerschein gemacht und ebenfalls sieben Asylanten haben eine geringfügige Beschäftigung

überwiegend in der Gastronomie. Gerade im Bereich der Arbeitsintegration wäre Maryia Lohvina froh, wenn lokale Firmen Praktika- oder Arbeitsplätze zum Beispiel im Handwerk anbieten würden, um besonders den Männern eine Arbeit zu bieten. Umso dringlicher scheint dieses Anliegen, da die neuesten Berechnungen des Landratsamtes Konstanz anstehen und vermutlich weitere Flüchtlinge nach Hilzingen kommen werden, die Wohnraum und Betreuung benötigen. Maryia Lohvina weiß aus eigener Erfahrung, wie schwer es sich anfühlt, als Fremde in einem fremden Land. Vor knapp 20 Jahren kam sie als Au Pair-Mädchen aus Weißrussland nach Deutschland, studierte hier und wurde in Überlingen heimisch. »Aus diesen Erfahrungen habe ich viel Empathie und Einfühlungsvermögen für meine jetzige Aufgabe entwickelt«, erklärt die Mutter zweier Kinder. Gleichzeitig nimmt sie eine Vorbildfunktion für die Geflüchteten ein. Ihnen macht sie immer wieder Mut, denn »wer wirklich will, kann die Integration schaffen«, ist Maryia Lohvina überzeugt. Infos unter Telefon 07731/38094 und per E-Mail an integration@hilzingen.de.

Gottmadingen

Sperrung und Ersatzverkehr Intensive Arbeiten an der Eisenbahnbrücke

Die Arbeiten der Deutschen Bahn an der Eisenbahnbrücke über die L 190 (Hilzinger Straße) in Gottmadingen liegen im Zeitplan. Die beiden neuen Brückenüberbauten sind nahezu fertiggestellt. Deshalb wird von 14. bis 18. Oktober die Bahnstrecke zwischen Singen und Thayngen voll gesperrt. Im ersten Schritt werden zunächst die beiden provisorischen Hilfsbrücken ausgehoben. Danach erfolgt der Einschub der neuen Brücken. Um die Auswirkungen auf den Bahnverkehr so gering wie möglich zu halten, werden

die Arbeiten durchgehend in Tag- und Nachtschichten von Samstag/Sonntag 13./14. Oktober bis Mittwoch/Donnerstag 17./18. Oktober durchgeführt. Für die auftretende Lärmentwicklung bittet die Deutsche Bahn die Anwohner um Entschuldigung. Ein Schienenersatzverkehr zwischen Singen und Thayngen bzw. Schaffhausen wird eingerichtet. Ab Donnerstag, 18. Oktober, fahren die Züge mit Betriebsbeginn wieder planmäßig. In den Nächten unmittelbar vor und nach der Streckensperrung finden noch

untergeordnete Arbeiten an der Oberleitung und am Gleis statt. Da diese Arbeiten während der Betriebsruhe vorgenommen werden, haben sie keine Auswirkungen auf die Reisenden. Bis Frühjahr 2019 bleibt die Hilzinger Straße im Bereich der Eisenbahnkreuzung weiterhin gesperrt, um die Restarbeiten an der Brücke, wie auch den Straßen-, Geh- und Radwegbau sowie den Bau des kommunalen Abwassersammlers und der neuen Trinkwasserleitung durchführen zu können.

redaktion@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

»Kunstspaziergang« durch Singens City

Wann hat ein Künstler in Singen schon einmal in einem Geschäft live gemalt, gezeichnet oder sein Kunstwerk im Schauwindower installiert. Am Samstag, 13. Oktober werden zum Start von KNSTHNDLSNGN2018 (Kunst-Handel-Singen-2018) gleich 14 Künstler parallel in 14 City-Geschäften von 11 bis 16 Uhr bei der Arbeit zu bestaunen sein. Beim Live-Aktionstag kann jeder Künstler wie Tom Leonhardt oder Antonio Zecca bei ihrer Arbeit über die Schulter

schauen und dabei zu sehen, wie ein Kunstwerk entsteht. Es gibt also am Samstag 14 gute Gründe durch Singens Innenstadt zu flanieren und in den teilnehmenden Geschäften zu verweilen, sodass die Innenstadt der Hegaumetropole zu einem Treffpunkt wird. Auf ein vielfältiges Seherlebnis dürfen sich Shopping- und Kunstfreunde bei KNSTHNDLSNGN 2018 mit 14 ganz unterschiedlichen Kunstprojekten freuen. Mehr auf den sechs Sonderseiten im Innenteil.

- Anzeige -

Tengen

»NAH & GUT« TENGEN

Nach einer kurzen, aber sehr effektiven Umbauzeit eröffnet EDEKA Münchow am heutigen Mittwoch, 10. Oktober, ab 8 Uhr seine »nah & gut«-Filiale in Tengen wieder. Der Nahversorger für den Randen wurde komplett mit hohem Anspruch an Frische wie Regionalität überarbeitet. Mehr auf Seite 15.

Region

WASWANNWO BROSCHÜRE

»Mit Power durch die kalte Jahreszeit« ist das Motto der neuen »Waswannwo.tips«-Herbst + Winter-Broschüre, die ab sofort in den Filialen des Singener WOCHENBLATTs sowie bei den jeweiligen Veranstaltungspartnern erhältlich ist. Inhaltlich erwarten Leserinnen und Leser zahlreiche Eventtipps der Region.



Ihr Prospekt im neuen Design!



In dieser Ausgabe

FOCUS Top-Anwalt für Erbrecht 2000 bis 2018

Vielen Dank an alle Fachkollegen, die mich seit 2000 immer wieder als Top-Anwalt für Erbrecht gegenüber dem FOCUS benennen. In unserer Kanzlei arbeiten alle Rechtsanwältinnen für Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht auf höchstem Niveau. Bei uns sind Sie gut aufgehoben.

Ihr Gerhard Ruby



RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Aach



Gut gelaunt stießen zahlreiche Besucher am Samstag in der Schulsporthalle in Aach auf das Geburtstagskind, ihre »Stadtmusik Aach«, an. Bei feinen Tropfen aus der Region gratulierten auch befreundete Vereine und Chöre, überbrachten unterhaltsame Geburtstagsständchen und sorgten in der vollbesetzten Schulsporthalle für beste Stimmung, um 150 Jahre Stadtmusik zu feiern.

swb-Bild: privat

Gottmadingen

Klarer KSV-Erfolg

Ringer siegen 22:7

Die Ringer des KSV Gottmadingen konnten auch den 2. Kampf der englischen Woche für sich entscheiden. Vor heimischer Kulisse besiegten sie bei bester Stimmung die Ringer des KSV Haslach im Kinzigtal klar mit 22:7. Sieben Einzelkämpfe gingen auf das Konto der Hegauer, die jetzt punktgleich mit Taisersdorf auf Platz 3 der Oberliga Südbaden liegen. Nach der erfolgreichen Woche gilt nun die Vorbereitung dem Freitag-

Kampf in Urloffen. Da die Ortenauer am Tabellenende stehen ist ein Punktgewinn fast Pflicht. Der Kampf steigt am Freitag um 20 Uhr in Urloffen. Im Vorkampf konnten die Gottmadinger die KG Baienfurt Friedrichshafen mit 33:4 besiegen. Am kommenden Samstag hängen die Trauben beim Tabellenführer in Allensbach ziemlich hoch, Kampfbeginn ist um 20 Uhr in der Bodanrückhalle Allensbach.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Pantomime und Musik zum Welthospiztag

Zum Welthospiztag am 13. Oktober lädt der Hospizverein Singen und Hegau e.V. zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein. In diesem Jahr ist das Motto des Welthospiztages »Am Ende zählt der Mensch«, ein Ausspruch von Dame Cicely Saunders, der Gründerin der modernen Hospizbewegung, die in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Der Hospizverein freut sich sehr an diesem Tag den Pantomimen Christoph Gilsbach mit seinem Stück »Das Leben – eine lebendige Begegnung mit dem Tod« präsentie-

ren zu können. Gilsbachs Stück wird musikalisch umrahmt von dem klassischen Gitarristen Elmar Amann, stellvertretender Leiter der Jugendmusikschule Höri. Die Veranstaltung beginnt am 13. Oktober, um 19.30 Uhr im Walpurgissaal der Jugendmusikschule Singen, Schlachthausstraße 11. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Die Pantomime »Das Leben« wurde für Trauernde entwickelt, um ihnen ohne viele Worte einen Raum für eine Auseinandersetzung mit ihrer Trauer zu geben.

redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen



Der Nachwuchs zeigte was er kann, als am Sonntag die Jugendfeuerwehr Mühlhausen-Ehingen ihren 40. Geburtstag feierte. Neben Schauübungen und Vorführungen durfte die passende Musik mit »Intakt« und dem MV Mühlhausen nicht fehlen.

swb-Bild: privat

Fr, 19. Oktober 2018

7. Tag der Zivilcourage
in **SINGEN**
im Kulturzentrum **GEMS**

**Ingo Lenßen**
Schirmherr & Moderator
7. Zivilcourage-Preis

**Filmpremiere**
„GEMEINSAM ZUKUNFT LEBEN“
Teil 2
mit Filmemacher Fulvio Zanetti

**Comedian**
Tan Caglar
mit seinem neuen Programm
„Roll bei mir...!“

**„SINGEN IST BUNT“ – Hand in Hand gegen Rassismus**

- 17.00 Uhr August-Ruf-Straße/Höhe BW-Bank Musik und Statements
- 18.30 Uhr Kundgebung mit Lichtermarsch in die GEMS
- 19.00 Uhr Preisverleihung in der GEMS

Gefördert vom


im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Infos: 07731/85-544



**aktivoptik**

MEHR SEHEN. MEHR HÖREN.



Entspannt arbeiten

AM COMPUTER

Die Arbeitsplatzgläser von aktivoptik wurden eigens für die Arbeit am Monitor entwickelt und bieten optimale Sehschärfe, Schärfentiefe und Fokussierung im nahen und mittleren Sehbereich.

KOMPLETTE ARBEITSPLATZBRILLE

- » Standard-Gläser
- » Hartschicht
- » Superentspiegelung

jetzt nur 139,90 €*

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen **07731.835 04 15**

Aktiv Optik Rolf Schneider GmbH | John-F.-Kennedy-Str. 26 | 55543 Bad Kreuznach

*Ausgewählte Modelle inkl. Standard-Arbeitsplatzgläser: Kunststoff, 1,5 gehärtet, entspiegelt, eingeschränkte Lieferbereiche. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Gutschein.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

**Einladung Politabend**
Dr. Wolfgang Gedeon MdL
www.wolfgang-gedeon.de

Gastredner: Emil Sänze MdL
und pressepolitischer Sprecher
der AfD Fraktion Stuttgart

Montag, 15. Oktober 2018
20:00 Uhr, Kulturpunkt Arlen
Arlener Str. 32, 78239 Rielasingen

Thema:
Direkte Demokratie

Schlachtfest-Buffer

Samstag, 13. und 20. Oktober 2018
von 17.00 – 20.30 Uhr
Nur mit Reservierung!

Landgasthaus »Sternen«, Volkertshausen • ☎ 07774 – 939 179

OBI

DIE MACHBAR MACHER SIND DA.
Dein Handwerker-Vermittlungsservice



 **Beratung, Planung, Einbau und Montage**

 **Koordination der Gewerke**

 **Umsetzung durch regionale Handwerker**

OBI Markt Singen
Georg-Fischer-Straße 29
ors365@obi.de
Tel. 0800 - 0117103

Bitte unterstützen Sie die

Schrottsammlung

für Kinder in Not

11.10.2018

**hilft Kindern in der Region e.V.**

Parkplatz Freibühlstraße

WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner fein und mild
in diversen Sorten, Paprika, Kräuter, Pfeffer,
Brokkoli, Ketchup
100 g **1,10**

Hohentwieler Rauchpeitsche
die würzige Meterwurst
100 g **1,25**

Rohpolnische/Bergkraxler
Rohpolnische am Stück/
Bergkraxler geschnitten
100 g **1,25**

Bauernschinken
unser saftiger Kochschinken
mit dem kleinen Fettrand
100 g **1,55**

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen,
Sie haben die Wahl
100 g **0,78**

**Rinderbeinscheibe/
Rinderwade**
mit oder ohne Knochen,
Sie haben die Wahl
100 g **0,78**

Rumpsteak/Roastbeef
ideal zum Kurzbraten
oder Niedergaren
100 g **2,78**

Rollschinken
von der Nuss, mild gesalzen
und geräuchert
100 g **1,10**



**DENZEL METZGEREI**
SEIT 1907
SCHWARZWALDBASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Krützbühlerhof Hilzingen

einfach lecker Pollo Fino aus der Hähnchenkeule	AKTION Schweinegeschnetzeltes auch als Pfefferhahnpfanne oder Budapesterpfanne	fix und fertig gekocht Hirschgulasch mit feiner Soße, gerne auch mit Semmelknödel
100 g € 0,99	100 g € 1,09	100 g € 1,79
nach altem Familienrezept Schwarzvurst im Rindsdarm, auch als Chili-Schwarzvurst	AKTION - aus unserem Wurstkessel Wienerle im Saitling zart - knackig - gut	allseits beliebt Bierschinken mit viel magerer Schinkeneinlage
100 g € 0,74	100 g € 1,24	100 g € 1,39
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich ab 8.00 Uhr frisch	Vorsicht scharf Farmer Bacon unser Paprikaspeck, heiß gegart	jetzt wieder im Angebot Frische Blut- und Leberwürste
100 g € 0,69	100 g € 1,49	100 g € 0,79

Aach



Der Mohrhof möchte erweitern, aber der Gemeinderat Aach sagte »Nein«.

swb-Bild: privat

Nicht noch mehr Lärm und Gestank

Gemeinderat lehnt Erweiterung der Biogasanlage ab

Das Thema ist komplex und sensibel: Die Geruchs- und Lärmbelastung durch die Biogasanlage des Mohrhofs in Aach sorgt seit Jahren immer wieder für Klagen und Beschwerden der Bevölkerung des Hegaustädtchens. Nun lag dem Gemeinderat ein Bauantrag zur Erweiterung des Betriebsgebäudes auf dem Anwesen auf dem Tisch. Dabei steckte der Teufel im Detail.

Für Bürgermeister Manfred Ossola war klar: Es muss genau abgewägt werden zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Antragstellers und dem Anspruch der Aacher Bürger auf eine gute Wohnqualität. Die Entscheidung fiel nach intensiver Abwägung eindeutig aus: Das Gremium sagte einstimmig »Nein« zu einer Kapazitätserweiterung des Mohrhofs, wäre aber bereit, bauliche Verände-

rungen der Biogasanlage zur Verbesserung der Situation mitzutragen.

Durch die geplanten Baumaßnahmen sollte die Ausnützung der Biomasse verbessert werden und vom Einbau von Katalysatoren in den Blockheizkraftwerken würde die Umwelt profitieren. Eine gute Sache, befand der Gemeinderat. Doch Bürgermeister Manfred Ossola wollte es genauer wissen und bohrte beim zuständigen Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht des Landratsamtes Konstanz nach. Dabei kam heraus, dass neben den aufgeführten Punkten auch eine Leistungserhöhung der Motoren von bisher 4,2 MW auf rund 5,2 MW Feuerungswärmeleistung und damit eine Kapazitätserhöhung geplant ist. Bei der Umsetzung des Vorhabens befürchtet Ossola eine

weitere Belastung für Bürger und Gewerbetreibende der Stadt Aach. Um dem vorzubeugen könne man sich auf die Vorgaben des Teilflächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Engen, Aach und Mühlhausen-Ehingen aus dem Jahr 2003 berufen, erklärte das Stadtoberhaupt dem Gremium. Demnach gelte für die Biogasanlage des Mohrhofs keine Privilegierung im Außenbereich über den Paragraphen 35 des Baugesetzes, denn in dem Plan wird die Kapazität von Biogasanlagen auf 2,3 MW begrenzt. Der Antragsteller liegt zwar mit einer Kapazität von 4,2 MW über dieser Grenze, genießt aber Bestandsschutz. Eine weitere Erhöhung ist aber nicht möglich, so Ossola. Auch über die Konsequenzen einer Ablehnung des Antrages informierte sich der Bürgermeister im Vor-

feld bei einem Konstanzer Fachanwalt, der bereits einen ähnlichen Fall in Mühlhausen-Ehingen erfolgreich vertreten hat. Er zeigte den baurechtlichen Aspekt einer Ablehnung auf, die bis zu einer Klage der Stadt gegen die immissionsrechtliche Genehmigung führen könnte. Für die Gemeinderäte war klar, dass sie eine weitere Belastung der Aacher Bevölkerung durch den Lärm der Motoren, der Traktoren, die das Substrat auf die Felder ausfahren und den Gestank, der immer wieder über die Hegaustadt weht, nicht zumuten können. Und: »Wir müssen auch an die geplante Erweiterungen des Wohngebiets Längenberg Ost und des Gewerbegebietes denken«, gab Gemeinderätin Simone Hornstein abschließend zu Bedenken. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Neues Terrain für Boule-Freunde

Südfranzösischer Flair zieht bei der Eugen-Schädler-Halle in Ehingen ein: Dort wird am Montag, 15. Oktober, der neue Boule-Platz eröffnet. Bereits seit 1996 spielen die Mitglieder des Deutsch-Französischen Vereins Mühlhausen-Ehingen regelmäßig von April bis Oktober mit Begeisterung den französischen Nationalsport, der auch Pétanque genannt wird.

Mittlerweile ist die Boule-Gruppe der Hegau-Gemeinde auf stattliche 30 Spieler angewachsen, deren Wunsch nach einem geeigneten Platz nun erfüllt wurde. Da es am bisherigen Standort auf den Parkplätzen der Halle immer wieder zu Engpässen kam, suchte man einen neuen Ort für die Spielstätte. Diese fand man an der ehemaligen Skateanlage gegenüber der Schädler-Halle. Plan und Kostenschätzung fanden bei Bürgermeister Hans-Peter Lehmann und dem Gemeinderat Unterstützung, so dass über die Sommermonate eine neue Boulebahn entstand. Ab 18 Uhr sollen nun am kommenden Montag die ersten Eisenkugeln auf dem neuen Terrain rollen und das Boulodrome der Öffentlichkeit und dem Deutsch-Französischen Verein übergeben werden. redaktion@wochenblatt.net



► WILLKOMMEN

Herzlich willkommen hieß Aachs Bürgermeister Manfred Ossola (links) den neuen Gemeinderat Roland Drexler auf der jüngsten Gemeinderatssitzung. Er ist erster Ersatzbewerber für Julia Schroff von der Freien Wählervereinigung, die nach ihrem Wegzug aus Aach aus dem Gremium ausschied. swb-Bild: mu



► KUNSTVOLL

Für ihre Buntstiftzeichnung »Facetten eines Bildes« wurde Hanna Stich aus der 9. Klasse des Engener Gymnasiums von der Jury des 21. Jugendkunstpreises Baden-Württemberg ausgezeichnet. Ihr Bild gehört zu den 40 Arbeiten, die ab 12. Oktober im Kunstzentrum Karlskaserne Ludwigsburg ausgestellt werden. Zudem wurde die Zeichnung als Titelbild für die Einladungskarte ausgewählt.

Büßlingen

»Sie tickt wieder!«

Alte Kirchturmuhre wurde feierlich eingeweiht

Zweieinhalb Jahre Arbeit haben drei Mitglieder des Bürgervereins Linde e.V. in Büßlingen in sie gesteckt: in die Restauration der alten Turmuhr der St. Martinskirche. 1995 wurde sie durch eine neue ersetzt und kann nun, frisch restauriert, im Bürgerzentrum Linde e.V. bewundert werden. Zu jeder vollen Stunde wird hier nun erwartungsvoll auf die Zahnräder und Gewichte geschaut, welche die Glocken zum Läuten bringen. Bei einer festlichen Einweihung am vergangenen Samstag wurde das 104 Jahre alte Schmuckstück offiziell enthüllt. Bürgermeister Marian Schreier lobte den ehrenamtlichen Einsatz des Vereins, ganz besonders der Mitglieder Walter Beck, Raimund Ritter und Ulrich Ritzi – die ehrenamtlichen Tüftler haben die Restauration der Uhr durchgeführt.

Als sie sich dem Projekt der Uhr-Restauration mit Freude angenommen hatten, fehlte ihnen noch das Wissen über mechanische Uhren. »Wir haben zahlreiche Fotografien gemacht, damit wir auch wussten, wie wir sie wieder zusammenbauen müssen«, erklärte Raimund Ritter. Danach haben sie das gesamte



Sie freuen sich über die gelungene Restauration der alten Kirchturmuhre, von links: Walter Beck, Bürgermeister Marian Schreier, Thomas Mahler, Sparkasse Engen-Gottmadingen, Raimund Ritter, Ulrich Ritzi und Ortsvorsteher Josef Ritzi. swb-Bild: ar

Uhrwerk zerlegt, gereinigt, poliert und wieder zusammengebaut. So kam das Wissen mit der Zeit: »Wir lernen bis heute immer noch dazu«, betonte er. Die mechanische Uhr besteht weitgehend aus Originalteilen. Es mussten lediglich neue Glocken gegossen werden. Außerdem wurden zwei Elektromotoren angebracht, die diese Uhr alle zwei Stunden aufziehen. Größere Probleme gab es während der Restaurationsphase nicht. »Das Einzige war die Geduld, die mir gefehlt hat«, gab Ritter zu. In Collagen an den Wänden des

Bürgerzentrums ist die Arbeit der drei Tüftler bildhaft dokumentiert und für jeden anzusehen. In seiner Rede erzählte Ulrich Ritzi, Vorstand des Vereins Linde e.V., die Geschichte der Uhr – vom Kauf 1914, über den Tag als er sie als junger Ministrant zum ersten Mal im Turm hängen sah, bis heute. Im Jahr 2014 hatte Ortsvorsteher Josef Ritzi die Idee, die Uhr im Bürgerzentrum Linde e.V. aufzustellen. Dort, in der Begegnungsstätte steht sie nun hinter Glas, aber von überall im Gastraum sichtbar. Jeden Mittwoch ab 15 Uhr beim »Treffpunkt für alle« bei dem die Uhr von jedem bestaunt werden kann.

Aline Riedmüller
redaktion@wochenblatt.net



Energie- und Baumesse mit der Thüga Energie

Wissenswertes zur neuen Heizung am 13. und 14. Oktober in Singen

Wussten Sie, dass auf Erdgas basierende Heizsysteme mit einem Anteil von mehr als 50 Prozent marktführend im Gebäude-Bestand sind? Und dieser Anteil wächst, denn von vier neu installierten Heizungen laufen drei mit ERDGAS, wie Zahlen des Bundesverbandes der Heizungsindustrie zeigen. Und auch im Neubau bleibt Erdgas die erste Wahl von Bauherren. Nach aktuellen Daten des Statistischen Bundesamtes sind Gaslösungen mit rund 40 Prozent auch bei den 2017 genehmigten Gebäuden die beliebtesten Heizsysteme. Erdgas liegt damit vor der Wärmepumpe und sonstigen Energiearten. Zudem steigt der Anteil an erdgasbasierter Fernwärme weiter an.

Dass sich so viele Bauherren und Modernisierer für Erdgas entscheiden, hat gute Gründe: Erdgas ist sauber, verursacht weniger CO₂ als beispielsweise Heizöl und kommt bequem über ein Leitungssystem

direkt ins Haus. Von der Thüga Energie gibt's außerdem 500 Euro Bonus für Kunden, die ihre alte Öl- oder Holzheizung gegen moderne Erdgas-Brennwerttechnik tauschen (Förderbedingungen unter www.thuega-energie.de).

Man kann mit Erdgas effizient und günstig heizen. Außerdem gibt es verschiedene Möglichkeiten das in Baden-Württemberg geltende Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) zu erfüllen. Wer über einen Heizungstausch nachdenkt, sollte deshalb die Energie- und Baumesse am 13. und 14. Oktober in Singen besuchen. Am 14. Oktober um 15:00 Uhr bietet die Thüga Energie einen Vortrag zum Thema »Heizen mit Erdgas« an.

Am Stand der Thüga Energie dreht sich alles um Energie. Der regionale Energieversorger informiert über den Heizungstausch, das aktuelle Förderprogramm,

günstige Strom- und Gasangebote sowie das aktuelle Photovoltaik-Paket. Mit eigenen Sonnenkollektoren und einem Stromspeicher können Hausbesitzer Strom erzeugen und zum Großteil selbst nutzen. Das schont die Umwelt und reduziert die Energierechnung. Außerdem erwartet die Besucher eine Tombola mit tollen Preisen. Es lohnt sich also, am Stand der Thüga Energie vorbeizukommen!

Termin vormerken!

Vortrag »Die Erdgas-Heizung – modern, wirtschaftlich und platzsparend«

Sonntag, 14.10.2018
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Stadthalle Singen
Vortragsraum 2



GUTSCHEIN

1 Tasse Kaffee gratis!

Besuchen Sie die Thüga Energie bei der Energie- und Baumesse am 13. und 14. Oktober in der Stadthalle Singen und genießen Sie gegen Vorlage dieses Gutscheins eine Kaffee-Spezialität.



Termine

BUND-Kindergruppe Gottmadingen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren, Mi., 17.10., 15 - 17 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Freibad Gottmadingen (bei Regen im BUND NSZ, Erwin-Dietrich-Str. 3); »Warum färben sich die Blätter bunt?«. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Anmeldung für Kinder ohne Abo bis spätestes zwei Tage vor der Veranstaltung; Kontakt: Ina Geiger-Frischbier, Tel. 07733/7710, mobil 015204690278, bund.engen@gmail.com.

Energieagentur Konstanz: nächster Beratungstermin am Do., 11.10., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de.

Kleiderbörse des Elternbeirats der Grundschule Mühlhausen, Sa., 20.10., 13 - 14.30 Uhr, Mägdeberghalle.

BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren, Fr., 19.10., 15-17 Uhr, Treffpunkt in der Alten Schule Tengen, Ludwig-Gerer-Str. 65;

Thema: Warum färben sich die Blätter bunt? Mitgliedschaft nicht erforderlich. Anmeldung für Kinder ohne Abo bis spätestes zwei Tage vor der Veranstaltung (findet auch bei Regen statt); Kontakt: Ina Geiger-Frischbier, Tel. 07733/7710, mobil 015204690278, bund.engen@gmail.com.

Clown Arturo am 13.10. in Gottmadingen beim Spielefest von 12 - 17 Uhr im Gemeindehaus der Kirche des Nazareners, Zeppelinstr. 4 (gegenüber Fahrrad Graf). Buntes Treiben in und um die Kirche. Eintritt frei. »Torten herstellen« in Ebringen mit Konditormeister Siegfried Haas, Do., 18.10., 16 Uhr; Frauengemeinschaft SE Gottmadingen. Anmeldung bei Anne M. Gleichauf, 07739/5574. **Vortrag »Kinesiologie«** bei der Frauengemeinschaft SE Gottmadingen, Fr., 12.10., 19.30 Uhr, St.-Georgs-Haus, Gottmadingen.

Schrottsammlung der Jugendfeuerwehr Engen, Sa., 20.10., ab 8 Uhr (Holsammlung). Infos: 0171/7955402 oder 0176/20273321.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes:	07531/800-2608
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach

Wassermeister Marcel Haas
07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen:
07461/7090

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:
07731/820284

Engen

Polizeiposten:
07733/94 09 0

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:
07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung:
07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten:
07731/1437-0

Polizei SH:
0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung:
0171/2881882

Stromversorgung:
07733/946581

Schlatt a. R.:
0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung:
07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Strom:
0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

13./14.10.2018
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Weiterdingen

Mit Musik in den Herbst

Der Sommer ist vorbei – jetzt starten die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Weiterdingen 1920 e.V voller Elan in einen musikalischen Herbst, der am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Oktober, in der Wiesenthalhalle für besonderen Hörgenuss und beste Unterhaltung sorgen wird.

Am letzten Septemberwochenende trafen sich die rund 60 Musiker zum intensiven Probenwochenende. Andreas Jeck und sein Dirigententeam haben wieder ein vielfältiges Konzertprogramm zusammengestellt. Unter dem Motto »Musik verbindet« erwartet der Verein in diesem Jahr den Besuch mehrerer Gastvereine. So wird der Musikverein Riedöschingen, unter der Leitung von Roland Schey, gemeinsam mit dem MV Weiterdingen am Konzertabend in der Wiesenthalhalle aufspielen. Eröffnet wird der Abend von der neugegründeten Combo 2018 des MV Weiterdingen unter der Leitung von Lisa Lohner, Fabian Leibach und Jugendleiterin Norma Kress. Konzertbeginn am Samstag, 13. Oktober, ist um 20 Uhr (Hallenöffnung 19 Uhr).

Am Folgetag, Sonntag, 14. Ok-



Der Musikherbst des MV Weiterdingen verspricht beste Unterhaltung. swb-Bild: Verein

tober, dürfen sich die Herbstfest-Besucher beim Frühschoppen ab 11.30 Uhr auf zünftige Blasmusik mit den Musikvereinen Watterdingen-Weil und Böhringen freuen. In der herbstlich geschmückten Wiesenthalhalle wird zum Mittagessen Herzhaftes aus der Küche und feiner Kuchen zum Kaffee geboten.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 13./14.10.2018:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Tengen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst.

»Schlatt u. Kr.«: So., 9 Uhr ökumen. Gottesdienst zum Schlatter Dorffest in der St. Johanneskirche Schlatt u. Kr.

»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, Kirche.

»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 13./14.10.2018:

»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:

»Engen«: So., 10.30 Uhr Kinderkirche.

»Anselfingen«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.

»Bargen«: So., 9 Uhr hl. Messe.

»Biesendorf«: keine Messe.

»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.

»Neuhausen«: keine Messe.

»Stetten«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.

Vereine

Engen FÖRDERVEREIN STADTBIBLIOTHEK

Großer Bücherflohmarkt, Sa., 13.10., 13-16 Uhr, neue Stadthalle, Engen.

TV

Internationales Faustballturnier, So., 14.10., 9-17 Uhr, Sporthalle, Engen.

VDK-ORTSVERBAND OBERER HEGAU

VdK-Stammtisch, Mi., 17.10., 17 Uhr, Gasthaus Bären, Welschingen.

LANDFRAUEN

»Maultäschle selbstgemacht«, Fr, 26.10., 19-22 Uhr, Forum Ernährung u. Verbraucherbildung im Amt für Landwirtschaft, Winterspürer Str. 25,

Stockach; Anmeldung: Elisabeth Auer, Tel. 07531/8002942, elisabeth.auer@LRAKN.de.

Gottmadingen KRANKENPFLEGEVEREIN »ST. MARTIN«

Mitgliederversammlung mit u.a. Neuwahlen, Fr., 19.10., 20 Uhr, Sozialstation Gottmadingen, Pfarrer-Adler-Platz. Wünsche/Antrag nimmt Robert Stengele, Tel. 07731/72824, an.

NARRENZUNFT GERSTENSACK E. V.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 18.10., 20 Uhr, Hotel Sonne.

VDK

Herbstausflug nach Horgenzell Nähe FN/RV zur Großmosterei Kessler, Mi., 24.10.; verbindli-

Aach

Mit allen Facetten

Zu einem Konzert mit Orgel und Chor wird am Sonntag, 14. Oktober, 18 Uhr, in die Stadtkirche St. Nikolaus nach Aach eingeladen. Anlass für die Veranstaltung ist der 4. Jahrestag der Orgelweihe. Die Aacher Orgel wurde von Orgelbauer Wolfram Stützle aus Waldkirch klanglich beeindruckend restauriert. Als Organist konnte André Simanowski gewonnen werden, der seit zehn Jahren als Organist an der Basilika in St. Ulrich in Kreuzlingen betreut. Simanowski zeigt die Aacher Orgel in all ihren

Facetten, sei es mit einem »klassischen Bach« (Präludium und Fuge C-Dur, BWV 545) oder mit der Cannonade in D-Dur von Claude Balbastre (1724–1799). Das Chor-Programm steht dieses Jahr unter dem Motto »Engel«. Engelsgesang lässt sich durch den ganzen Jahreskreis des liturgischen Geschehens und durch die ganze Musikgeschichte finden. Der HERA-Projektchor wird geleitet von Michael Risch. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Reden, lachen und feiern

Mit einander reden, lachen, feiern und tanzen – das möchte die Behindertengruppe Swimmys aus Engen und lädt am Samstag, 13. Oktober, ab 16.30 Uhr zu ihrem Herbstfest ins katholische Gemeindezentrum im Hexenwege ein. Neben leckeren Weißwürsten und Brezeln wird der Zauberer Armin Ruhland mit seiner Magie die Gäste zum Staunen bringen und verzaubern.

redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen

Flötenkonzert in der Kirche

Am Sonntag, 14. Oktober, 17 Uhr, findet in der Pfarrkirche St. Peter und Paul zu Mühlhausen das 3. Benefizkonzert mit dem Flötenquartett »L'Arte dei Flauti« aus Villingen-Schwenningen, statt. Dazu lädt der Verein »Freunde des Mägdebergs« herzlich ein. Fördervereinsmitglied Dr. Berthold Graf und seine Musikkolleginnen haben ein neues, sehr schönes Flötenkonzert arrangiert.

redaktion@wochenblatt.net

»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.

»Zimmerholz«: keine Messe.

»Aach«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.

»Ehingen«: So., 18.30 Uhr hl. Messe.

»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:

»Duchtingen«: So., 10 Uhr festl. Eucharistiefeier anl. Patrozinium, mit der Chorgemeinschaft Duchtingen-Weiterdingen.

»Schlatt a.R.«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 10.30 Uhr Kinderkirche, Turmzimmer.

»Gailingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium.

»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:

»Büßlingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.

»Beuren«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium.

che Anmeldung bis Mo., 15.10., unter Tel. 07731/978016, 07731/73585 oder 07731/45436. Abfahrt: 15.30 Uhr Eichendorff-Halle, 15.40 Uhr Feuerwehrhaus, 15.50 Uhr alte Schule Bietingen.

SC GOBI

Hauptversammlung SC Gottmadingen-Bietingen mit u. a. Neuwahlen, Do., 18.10., 20.30 Uhr, Clubheim Bietingen.

Randegg FRAUENVEREIN

Jahreshauptversammlung Di., 16.10., 18 Uhr, Bürgersaal (Kegelbahn); anschl. Oktoberfesthock.

NARRENVEREIN FIDELIA UNKENBRENNER

Jahreshauptversammlung mit

u. a. Wahlen, Fr., 19.10., 20 Uhr, Bürgersaal Randegg; Tagesordnungspunkte unter www.unkenbrenner.de.

Tengen SCHWARZWALDVEREIN

Herbstliche Rundwanderung, So., 14.10., 13.30 Uhr Randenhalle Tengen oder 13.45 Uhr Halle Schlatt.

Weiterdingen MV

Musikherbst, Sa., 13.10., 19 Uhr, So., 14.10., 10.30 Uhr, Wiesenthalhalle, Weiterdingen.

Welschingen HUNDESPORTFREUNDE HEGAU-WELSCHINGEN

Herbstprüfung, Sa., 13.10., ganztags, Vereinsgelände Hundesportfreunde, Welschingen.

Gailingen

Jüdische Vergangenheit

Eine Führung durch das jüdische Gailingen - einschließlich des jüdischen Friedhofs - wird am Sonntag, 14. Oktober, ab 10 Uhr angeboten. Joachim Klose führt auf den jüdischen Friedhof, weist auf besondere Häuser hin und erzählt über die Menschen, die darin gewohnt haben. Treffpunkt ist das Jüdische Museum Gailingen im Bürgerhaus, Ramsener Straße 12, Gailingen. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten. Die Kosten betragen 5 Euro, Schüler und Studenten sind frei.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Für Achtung und Respekt

Instant Acts gegen Gewalt, Rassismus und Islamophobie ist ein internationales Theaterprojekt der kulturellen Jugendbildung, das seit 1993 Projekt-tage initiiert. Am Donnerstag, 11. Oktober, macht Instant Acts Station in der alten Stadthalle in Engen.

Ab 10 Uhr werden dort verschiedene Workshops angeboten und ab 14 Uhr werden die Vorführungen gezeigt.

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren lernen mit konkreten künstlerischen Angeboten eine fremde Kultur kennen. Das hilft gegenseitige Achtung aufbauen und Frust spielerisch abbauen. Gegenseitige Achtung und Respekt vor »Fremden« und »Andersartigem« wird als positive Alternative zu Aggression und Abwertung erfahrbar.

redaktion@wochenblatt.net

Randegg

Siedler feiern 50 Jahre

Die Siedlergemeinschaft Randegg feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Es begann mit 17 Mitgliedern, heute beläuft sich die Mitgliederzahl auf 220 Familien. Mit der Mitgliedschaft bei der Siedlergemeinschaft Randegg sind sie automatisch Mitglied im Verband Wohneigentum in Karlsruhe, was viele Vorteile mit sich bringt. Für die Gartengestaltung steht ein Gartenfachberater zur Verfügung, Mitglieder können ein Baugerüst, ein Zelt und etliche Gartengeräte leihen und es gibt Rabatte und Vergünstigungen. Es finden Ausflüge und ein geselliger Kegelnachmittag statt. Das 50. Jubiläum wird am Samstag, 13. Oktober, 19 Uhr, in der Grenzlandhalle in Randegg gefeiert, dazu sind alle Interessierte herzlich eingeladen. Es wird ein abwechslungsreiches Programm und natürlich feine Verköstigung geboten.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Engen erlebt die Revolution
Freilichttheater »Engen und seine Herren« geht als Riesenerfolg in die Geschichte ein



Silvia Speichinger, bekannt als die Stadtführerin »Bademagd«, freut sich über den riesigen Erfolg des von ihr aus der Taufe gehobenen Theaters.

Bunt, wild und turbulent ging es vergangene Woche in Engens Gassen zu. Von Donnerstag bis Sonntag entführte die Engener Theaterprojektgruppe ihr Publikum zurück in die Wirren des Mittelalters und erzählte Geschichte und Geschichten über die ehemaligen Herren Engens. Initiatorin des Riesenspektakels in der historischen Altstadt, Stadtführerin Silvia Speichinger, dürfte sich über diesen Erfolg freuen, denn die Karten gingen weg wie heiße Semmeln und im Nu waren alle Vorführungen ausverkauft. Die hohen Erwartungen des Publikums wurden bei weitem übertroffen. Geboten wurde ein rund zweieinhalbstündiges Programm der Superlative. Die engen Gassen des Städtchens wurden zur Freilichtbühne. Damit die rund 100 Zuschauer pro Abend auch alles mitbekamen, wurden sie in zwei Gruppen eingeteilt, zeitversetzt wanderten sie als Engener Bürger geführt durch den Nachtwächter zu den Locations. Im Jahr 1298 erlebten sie vor dem heutigen Stadtbauamt die Rede zur Stadtgründung auf der Talenge, dem heutigen Engen.

Es begann die Hewensche Herrschaft. Unauffällig hatten sich die Theaterleute unter die Bürger gemischt. Schnell wurde den Zuschauern bewusst, wie kritisch sich die Engener gegen ihre neuen Herren stellten. Dabei bekamen sie das Versprechen, als »freie« Bürger in der Stadt leben zu dürfen. Sie sollten Sicherheit erfahren, dafür ihr Tagwerk verrichten und Steuern entrichten. Zur Sicherheit der Bürger seien die Stadt-

mauern mit den Felsen fest verbunden. Auf dem Weg zur nächsten Station, dem städtischen Museum St. Wolfgang, verteilten Magdweiber Dörrobst an die neuen Engener Bürger. Auf dem Weg zum Badstübli stellte sich heraus, dass die neuen Herren Engens inzwischen nicht mehr die Hewener waren. Eine aufwändige und lebhaft gestaltete Inszenierung bot sich den Zuschauern an der Station

Badstüb, wo Aderlass angeboten wurde. Die Geschichte über das mittelalterliche Gesundheitswesen hatten die Theaterleute plakativ herausgearbeitet, doch die Zuschauer erhielten die ersten Kostproben davon, dass der Abend auch mit erfrischendem Witz erzählt wurde. Die Geschichte ging weiter bis hinauf zum Krenkinger Schloss. Das Besondere an diesem Theaterstück lag an den Protagonisten. Ganze Familien, vom Säug-

ling bis zur Oma einschließlich dem Familienhund, spielten mit und demonstrierten plakativ die Not, den Hunger, das Elend und die Frustration, der immer ärmer werdenden Bevölkerung. Überaus farbenprächtig gestalteten sich die Kostüme, die im Schlossgarten von Graf Heinrich von Lupfen und seiner Familie getragen wurde. Lange war in der Geschichte die Revolution vorbereitet. Perfekt organisiert trafen nun die beiden Zuschauergruppen vor der Stadtkirche zusammen und warteten gemeinsam auf den revolutionären Heckerzug vom 14. April 1848 aus Konstanz. Imposant erschienen die über 100 Akteure, die leidenschaftlich und voller Inbrunst im großen Finale auf dem Freilichtbühnenplatz des Rathauses das »Bürgerlied« sangen, welches als Vorbote der deutschen bürgerlich-demokratischen Revolution von 1848 bezeichnet wird.

Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Engen

Irakischer Abend

Mit einem »Irakischen Abend« wird am Samstag, 20. Oktober, 19 Uhr, die Veranstaltungsreihe »Unser buntes Engen« in der neuen Stadthalle fortgesetzt. Die irakische Gemeinschaft in Engen und die Organisatoren und Partner von »Unser buntes Engen« laden herzlich zu diesem Abend ein. Auf die Besucher wartet ein informatives und unterhaltsames Programm mit einem Vortrag über die irakische Zivilisation und die aktuelle politische Lage des Landes, Erzählungen durch irakische Geflüchtete über ihren Weg nach Deutschland und ihr Leben in Engen. Zum Programm gehören auch die traditionelle irakische Musik sowie kulinarische Spezialitäten des Landes. Der Eintritt sowie das Essen sind kostenlos. Die kostenfreien Eintrittskarten können, solange der Vorrat reicht, im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Engen abgeholt werden. Infos unter Telefon 07733/502 219.

redaktion@wochenblatt.net

Den Ernstfall geprobt
Gelungene Feuerwehr-Hauptprobe in der Eichendorffschule



Unter Atemschutz verschaffen sich die Einsatzkräfte Zugang durch das verrauchte Treppenhaus.

»Sehr ordentlich sei die Übung gelaufen«, fasste der stellvertretende Kreisbrandmeister Andreas Egger nach der Jahreshauptübung der Feuerwehr Gottmadingen zusammen, von der er sich im Auftrag von Hauptbrandmeister Stefan Kienzler ein Bild machte. Die Einsatzabteilung Gottmadingen übte die Brandbekämpfung in den Technikräumen der Eichendorffschule. Besondere Herausforderungen waren starke Rauchentwicklung und die Rettung mehrerer Personen aus dem Schulgebäude. Das Interesse aus der Bevölkerung an dem Einsatz ihre Floriansjünger war groß. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Altbau komplett verraucht. Zeugen sprachen von zwei bis drei Vermissten. Im Obergeschoss machten sich fünf Personen an den Klassenzimmerfenstern bemerkbar, weitere Opfer wurden im Flachbau vermisst. Atemschutzträger

versuchten zu den Betroffenen vorzudringen. Da der Brandherd im Untergeschoss im Technikraum tobte, war der Rettungsweg über den Notausgang der angebauten Flucht-

terre nicht mehr begehbar. Einige Personen wurden mit dem Hubretter gerettet, die Crew des Hilfeleistungsfahrzeuges (HLF) rettete mit Schiebeleitern. Dem DRK konnten etwa zehn Brand-

opfer zur weiteren Versorgung übergeben werden. Zum Schluss wurde der Rauch mit einem Hochleistungslüfter mit Überdruckbelüftung aus dem Gebäude gedrängt. Nach einer knappen Stunde war alles vorbei – Die Feuerwehr hatte alles unter Kontrolle. Um interessierten Besuchern einen Einblick zu ermöglichen, wurde in zwei Abschnitten gearbeitet. Zunächst ging es um den Zugang der Atemschutzträger durch das verrauchte Treppenhaus, parallel dazu wurde mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) der Brandangriff vorbereitet. Im zweiten Übungsteil lag der Fokus auf der Personenrettung mit dem Hubretter und den Schiebeleitern. Die Übung stammte aus der Feder von Brandmeister John Weber. Joachim Hafner kommentierte das Szenario für die Bevölkerung.

Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net

Tag der offenen Tür

Fühl Dich NEU

Sonntag, 21. Okt.

von 13.00 - 17.00 Uhr

Jahnstr. 47 | 78234 Engen 07733- 99 69 770

Sparen Sie
nur an diesem Tag
bis zu
333,- €

DEUTSCHLAND TEST
BESTES FITNESSSTUDIO

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG
1. PLATZ
BLUT Testieger Fitness-Studios
1997 bis 2018
11 überprüfte Fitness-Studios von 1999 bis 2018
Werne clasp die Preisentwicklung des Bundes

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS